

Ortsgemeinde Kördorf

Bürgerinformation zur Ratssitzung am 7. Mai 2014

In der letzten Sitzung der Legislaturperiode beschäftigte sich der Rat zunächst mit dem inzwischen abgeschlossenen Ausbau der Feldstraße. Dabei wurden die notwendige Straßenschlussvermessung und der Erwerb von privaten Teilflächen zusätzlich in das Ausbauprogramm aufgenommen. Bei den Ausbauarbeiten konnten nicht alle Grenzsteine gesichert werden und zwei Anlieger haben freundlicherweise Flächen zur Verfügung gestellt, um die Kurvenbereiche besser gestalten zu können.

Der Hof- und Parkplatzbereich beim Gemeindewohnhaus in der Schulstraße erhält einen neuen Bitumenbelag. Im Hofbereich befinden sich die Parkplätze für die Mitarbeiterinnen des Kindergartens. Deshalb wird die Verbandsgemeinde die Hälfte der Kosten übernehmen. Die Arbeiten wurden an die Fa. Abel und Weimar aus Limburg vergeben.

Bereits in der letzten Sitzung hatte sich der Rat nach einer Vorprüfung durch den Bauausschuss mit der notwendigen Pflege und Instandsetzung von Wirtschaftswegen beschäftigt. Mit den Ausbesserungsarbeiten an Teerwegen und solchen mit wassergebundener Decke ist die Fa. Müller aus Kördorf bereits beauftragt. Für das notwendige Abschieben oder Abfräsen von Banketten bei Teerwegen wurden Angebote für diese beiden Alternativen eingeholt. Bei den kostengünstigeren Fräsarbeiten wird das Fräsgut auf den angrenzenden Grundstücken verteilt. Das bedingt eine enge Abstimmung mit den Landwirten und wäre lediglich nach Abschluss der Erntemaßnahmen möglich. Darüber hinaus wird diese Variante von einigen Landwirten sehr kritisch gesehen. Deshalb hat sich der Rat für das Abschieben und den Abtransport des Bankettmaterials entschieden. Die Arbeiten für 3,5 km an Teerwegen wurden an die Fa. Hasselbach aus Kördorf vergeben. Die Kosten für sämtliche Instandhaltungsmaßnahmen werden von der Jagdgenossenschaft übernommen.

Der TV Kördorf hat beantragt, eine Teilfläche von 50 qm des Sportplatzgeländes direkt hinter der Giebelwand des Feuerwehrgerätehauses für die Herstellung einer neuen Grillstation zu nutzen. Die bisherige war nicht mehr instandzusetzen und ist bereits abgebaut worden. Zur Sicherung der Investitionen des TV hat der Rat einem Nutzungsvertrag mit 10jähriger Laufzeit zugestimmt.

Der Bauausschuss hat zum Teil erhebliche Mängel bei den beiden innerörtlichen Kreisstraßen festgestellt. Bei der Rupbachstraße (K 42) ist insbesondere der Abschnitt von der Ringstraße bis zur Friedrichstraße dringend instandsetzungsbedürftig. Auch bei der Lahnstraße (K 40) sind Schäden durch Setzungen bei mehreren Querverbindungen vorhanden. Anlieger beklagen sich über ruhestörende Geräusche beim Überfahren der Unebenheiten durch größere Lastkraftwagen. Die Verbandsgemeinde wurde gebeten, diesbezüglich mit der Straßenbauverwaltung Kontakt aufzunehmen und erforderliche Maßnahmen im Ausbauprogramm zu berücksichtigen.

Die Jagdgenossenschaft hat bei der Sitzung Ende April beschlossen, ihre Verwaltungsangelegenheiten auf die Ortsgemeinde zu übertragen. Dabei soll auch künftig der Reinertrag aus der Jagdpacht zweckgebunden in den Wirtschafts-

wegebau fließen. Die von der Ortsgemeinde vorzunehmenden Instandsetzungs- und Ausbaumaßnahmen sind mit dem neuen Jagdvorstand abzustimmen. Der Rat hat diesem neuen Konzept zugestimmt. Die Finanzen werden im Auftrag der Ortsgemeinde künftig von der Verbandsgemeinde verwaltet. Der Ortsbürgermeister informierte, dass die Jagdgenossenschaft eine neue Satzung verabschiedet und sich personell neu aufgestellt hat. Der bisherige Vorsitzende Horst Gemmer stand für dieses Amt nicht mehr zur Verfügung. Er wird jedoch als Beisitzer gemeinsam mit Kurt Reichert den neuen Vorsitzenden Kai Müller unterstützen. Stellvertretende Beisitzer sind Günter Hasselbach und Gerd Scheurer.

Die Haushaltsrechnung 2013 wurde vom Rechnungsprüfungsausschuss beim Kassenleiter der VG geprüft. Dabei konnten die Ratsmitglieder Manfred Müller, Alex Kernchen und Kai Müller Einblick in die Finanzgeschäfte des letzten Jahres nehmen. Der Ortsbürgermeister beantwortete Detailfragen. Die Jahresrechnung schließt mit einer Bilanzsumme von 4,3 Mio Euro, einer Eigenkapitalquote von 75,3 v.H. und einem Jahresfehlbetrag inkl. Abschreibungen von 17 400 Euro ab. Dabei ist jedoch zu berücksichtigen, dass die vom Land bewilligte Zuwendung für den Ausbau der Feldstraße noch nicht vollends abgerufen werden konnte und die OG somit bei der Finanzierung in Vorlage treten musste. Den über- und außerplanmäßigen Ausgaben stimmte der Rat zu. Auf Antrag von Manfred Müller wurde dem Ortsbürgermeister und den Beigeordneten für 2013 Entlastung in der Haushaltsführung erteilt.

Anschließend informierte der Ortsbürgermeister den Rat über allgemeine Verwaltungsangelegenheiten wie z.B. die neuen Förderrichtlinien beim Wirtschaftswegebau. Künftig können Wegebaumaßnahmen außerhalb der Flurbereinigung nur noch gefördert werden, wenn sie der Realisierung eines landesweiten gemarkungsübergreifenden Wegenetzes dienen. Dieses Wegenetz wurde vom DLR in einen Lageplan mit Prioritäten für evtl. Zuschüsse aufgenommen. Dabei wurden die von der OG gemeinsam mit den Landwirten vorgeschlagenen Festlegungen für Kördorf berücksichtigt.

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurde über Vertrags-, Grundstücks- und Personalangelegenheiten beraten sowie über die Organisation und Durchführung der Wahlen am 25. Mai gesprochen.

Kördorf, den 8. Mai 2014

Herbert Eckhardt
Ortsbürgermeister